

Niederschrift

über die Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses der Verbandsgemeinde
Hermeskeil am 03.04.2019, im Kleinen Sitzungssaal des Rathauses

Beginn: 18:15 Uhr

Ende: 19:15 Uhr

Teilnehmer:

Vorsitzender

Heck, Hartmut

Beauftragter

Mitglieder

Barthen, Josef
Gemmel, Paul
Port, Paul
Roßmann, Uwe

auf Einladung

Palm, Theo

1. Beigeordneter

von der Verwaltung

Ahmetovic, Andreas
Haubrich, Werner
Nellinger, Wolfgang

Schriftführer

Es fehlen:

Asselborn, Thorsten
Eiden, Frank
Grenz, Berthold
Queck, Mathias, Dr.

Der Beauftragte begrüßt die Anwesenden und stellt die form- und fristgerechte Einladung zur Sitzung fest. Einwände gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben.

Es ergibt sich somit folgende Tagesordnung.

Tagesordnung:

ÖFFENTLICHE SITZUNG:

TOP 1 Informationen des Beauftragten

TOP 2 Spende der Sparkasse Trier für die Jugendarbeit

TOP 3 Auftragsvergabe neue Möblierung großer Sitzungssaal

- TOP 4 Erweiterung des Ratsinformationssystems der Verbandsgemeinde Hermeskeil
- TOP 5 Erstellung eines Hochwasserschutzkonzeptes
- TOP 6 Grundschule Reinsfeld; Instandsetzungsarbeiten Flachdach
- TOP 7 Verschiedenes

ÖFFENTLICHE SITZUNG:

TOP 1 Informationen des Beauftragten

1.1 Kommunalwahl Verbandsgemeinde

Derzeit liegt ein Wahlvorschlag für die Wahl des Bürgermeisters der Verbandsgemeinde Hermeskeil vor und 6 Wahlvorschläge für den Verbandsgemeinderat. Abgabeschluss für Wahlvorschläge ist der 08.04.2019.

1.2 Mobilitätsbefragung

Zur Zeit führt die Verwaltung eine Befragung der Bevölkerung zur Mobilität in der Verbandsgemeinde Hermeskeil durch. In einem Fragebogen werden die Bedürfnisse und die Notwendigkeit eines ergänzenden Busangebotes vor allem für die über 65-Jährigen in den Ortsgemeinden abgefragt. Mit dem Fragebogen kann dieser Personenkreis darüber hinaus weitere Anregungen für Verbesserungen im Bereich ÖPNV und Mobilität machen.

Die Umfrage ist auf eine positive Resonanz gestoßen. 2.300 Fragebogen wurden verteilt, bis zum Stand Sitzungstermin wurden bereits 200 Fragebogen zurückgegeben.

AM Port merkt hierzu an, dass im Bereich der Orte Holzerath, Schöndorf, Bonerath in der VG Ruwer ein ehrenamtliches Bürgerbussystem eingeführt wurde. Hier gemachte Erfahrungen könnten bei den weiteren Mobilitätsplanungen hilfreich sein.

TOP 2 Spende der Sparkasse Trier für die Jugendarbeit **Vorlage: 30/927/2019**

Auf die Vorlage der Verwaltung wird Bezug genommen.

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss stimmt der Annahme der Spende der Sparkasse Trier für das erlebnisorientierte Ferienprogramm in Höhe von 500,00 Euro zu.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 3 Auftragsvergabe neue Möblierung großer Sitzungssaal **Vorlage: 30/943/2019**

Büroleiter Haubrich führt hierzu aus, dass die derzeitige Möbelausstattung im großen Sitzungssaal inzwischen fast 40 Jahre alt ist. Obwohl die Möbel noch in einem stabilen Zustand sind, entsprechen diese nicht mehr den heutigen Anforderungen an mehr Flexibilität. Insbesondere eine vielfältige Nutzung des Sitzungsraumes erfordert Möbel, die leicht und mit wenig Aufwand umgebaut und für die jeweiligen Zwecke aufgestellt werden.

Daher wurden im Haushaltsplan der Verbandsgemeinde Hermeskeil unter dem Produktsachkonto 30/1145.08221-107 24.000,00 € für eine Neuausstattung des großen Sitzungssaales eingestellt. Die Ausschreibung erfolgte mit der Maßgabe, dass die Möblierung eine Ergänzung zu den schon neu angeschafften Möbeln im kleinen Sitzungssaal erfolgt.

Durch eine beschränkte Ausschreibung wurden sechs Fachfirmen aufgefordert, ein entsprechendes Angebot abzugeben. Einziger Anbieter war die Firma Bürotechnik Salm GmbH, Trier. Diese hat die Möbel unter der Berücksichtigung aller Vorgaben zu einem Gesamtpreis von 20.879,37 € brutto angeboten. Inbegriffen ist hier ein passendes Stehpult, welches optisch zu den Konferenzmöbeln passt und zu unterschiedlichen Veranstaltungen genutzt werden kann.

Der Vorsitzende führt ergänzend aus, dass mit dem Stadtbürgermeister bereits vor geraumer Zeit hinsichtlich einer Kostenbeteiligung durch die Stadt gesprochen wurde, da der große Sitzungssaal ebenso für Sitzungen der Stadt Hermeskeil genutzt wird. Seitens des Stadtbürgermeisters wurde eine Kostenbeteiligung in Höhe von 50 v.H. zugesagt. Ein entsprechender Beschluss durch die städtischen Gremien ist allerdings noch erfolgt.

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt, den Auftrag zur Beschaffung der Neumöblierung des großen Sitzungssaales an die Firma Bürotechnik Salm, Trier, zum Angebotspreis von 20.879,37 € brutto zu vergeben.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 4 Erweiterung des Ratsinformationssystems der Verbandsgemeinde **Hermeskeil** **Vorlage: 30/944/2019**

Auf die Informationsvorlage der Verbandsgemeindeverwaltung Hermeskeil vom 25.03.2019 wird hingewiesen.

Ergänzend zu den Informationen aus der Vorlage, führt der Vorsitzende aus, dass man bei der Entwicklung der Ratsinformationssysteme in größeren Kommunen dazu übergegangen ist, die gesamte Kommunikation des Sitzungsdienstes nur noch über ein Sitzungsportal durchzuführen. Dazu stellt man den Ratsmitgliedern Tablets für die Wahrnehmung der Sitzungsarbeit zur Verfügung. Mit einem solchen Angebot haben die Ratsmitglieder jederzeit Zugang zum Ratsinformationssystem über eine App. Es werden Papier-, Kopier- und Portokosten gespart und somit ein Beitrag zum Umweltschutz geleistet. Jederzeit ist eine schnelle, zeitlich wie räumliche unabhängige Verfügbarkeit der Sitzungsunterlagen sichergestellt. Auch wenn sich die Kosten für das Papier und Porto in einem überschaubaren Rahmen halten, wird eine Umstellung auf mobile Technik zu einer deutlichen Reduzierung der Umweltbelastung führen und den Ansprüchen an eine moderne, digitale Verwaltung der Zukunft, gerecht.

Büroleiter Haubrich führt weiter aus, dass ab dem nächsten Jahr auch die Verbandsgemeinde

Hermeskeil auf entsprechende technische Möglichkeiten umsteigen sollte. Es erfolgte dazu bereits ein Erfahrungsaustausch mit Vertretern der Stadtverwaltung Wittlich und der Verbandsgemeindeverwaltung Ulmen, die seit einigen Jahren entsprechende Systeme nutzen. Aus diesem Erfahrungsaustausch habe man folgende Anregungen mitgenommen:

1. Bei Einführung eines solchen Systems wird jedem Ratsmitglied ein iPad zur Verfügung gestellt, was er sowohl für das Ratsinformationssystem, als auch privat nutzen kann.
2. Von einer Hybridlösung (Teil nutzt iPad, Teil der Ratsmitglieder erhält Unterlagen in Papierform) wird dringend abgeraten. Eine Hybridlösung würde ständigen Mehraufwand nach sich ziehen.
3. Im Sitzungssaal muss ein WLAN-Hotspot eingerichtet werden, damit ein guter Empfang für die Ratsmitglieder sichergestellt ist.

Die Kosten für ein solches System (Tablets, Erweiterung Software etc.) werden sich auf ca. 21.000 € belaufen. Es ist beabsichtigt einen entsprechenden Haushaltsansatz im Haushaltsplan für 2020 vorzusehen.

Von den Sitzungsteilnehmern wurde eine entsprechende digitale Weiterentwicklung des Sitzungsdienstes positiv bewertet.

TOP 5 Erstellung eines Hochwasserschutzkonzeptes **Vorlage: 30/949/2019**

Bautechniker Ahmetovic informiert anhand einer Powerpointpräsentation über Inhalt und Verfahren zur Erstellung eines Hochwasserschutzkonzeptes für die Verbandsgemeinde Hermeskeil. Er führt aus, dass in den letzten Jahren die Starkregenereignisse zugenommen und das Überflutungsrisiko in gewässernahen wie auch in gewässerfernen Gebieten, sowie teilweise lokal sehr begrenzt, immer häufiger auftreten, hat das Ministerium die Förderung für Außengebietsentwässerungen vorerst zurückgestellt. Zukünftig werden Förderungen nur dann noch gewährt, wenn ein entsprechendes Hochwasserschutzkonzept vorliegt. Hierbei soll im direkten Austausch mit den Bürgern vor Ort eine Risikoaufklärung betrieben und eine Gefahrensensibilität geschaffen werden. Auch sind Bürgerversammlungen und verschiedene Workshops durchzuführen.

Um weitere Maßnahmen zügig umsetzen zu können, wurde durch die Bauverwaltung ein Angebot vom Büro Fuchs eingeholt und entsprechende Förderanträge für jeweils 3 Hochwasserschutzkonzepte gestellt.

Daraufhin teilte die SGD-Nord mit, dass diese 3 Konzepte zu Einem zusammengefasst und mindestens 3 Angebote eingeholt werden müssen. Dies ist Fördervoraussetzung und unabhängig davon, dass bereits Außengebietsentwässerungskonzepte vorliegen.

Bei einem weiteren Termin bei der SGD-Nord für die geplanten Renaturierungsmaßnahmen an Gewässern, legte man der Verwaltung nahe, ein Hochwasserschutzkonzept für das gesamte VG-Gebiet zu erstellen, da Dieses zukünftig auch bei allen weiteren Förderanträgen gefordert wird.

Das Angebot des Ingenieurbüro Fuchs, für die Erstellung eines Hochwasserschutzkonzeptes für die Ortsgemeinden Züsch, Neuhütten und die Stadt Hermeskeil, belief sich auf ca. 30.000,- €. Hierzu kann mit einer Förderung von 90% gerechnet werden.

Für ein Hochwasserschutzkonzept für das gesamte VG-Gebiet liegt der Verwaltung kein Angebot vor. Die Bauverwaltung schätzt die Kosten auf ca. 40.000,- bis 50.000,- €. Im Haushalt der VG Hermeskeil sind für die Erstellung eines Hochwasserschutzkonzeptes 30.000,- € eingestellt und genehmigt.

Eventuell anfallende Mehrkosten, durch eine noch durchzuführende Ausschreibung, müssten über Einsparungen bei den Außengebietsentwässerungen und den Renaturierungsmaßnahmen von Gewässern gedeckt werden.

Abschließend schlägt er vor, dass aufgrund der Kommunalwahl und der daraus resultierenden langen Sitzungsunterbrechung bis nach den Sommerferien der Beauftragte ermächtigt wird, die Auftragserteilung nach Vorlage eines geprüften Angebotes durchführen zu können. Der Ausschuss stimmt dieser Vorgehensweise einstimmig zu.

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss der VG Hermeskeil beschließt ein Hochwasserschutzkonzept für das gesamte Gebiet der Verbandsgemeinde Hermeskeil erstellen zu lassen und beauftragt die Verwaltung ein entsprechendes Vergabeverfahren durchzuführen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 6 Grundschule Reinsfeld; Instandsetzungsarbeiten Flachdach **Vorlage: 30/950/2019**

Bautechniker Ahmetovic informiert über einen Wasserschaden an der Grundschule Reinsfeld durch eintretendes Wasser im Flachdachbereich vor einigen Wochen. Bei Reparaturarbeiten wurde festgestellt, dass Teile der Dachschalung und der Sparren verrottet und von Schimmel und Schwämmen befallen sind.

Um den Schaden einzugrenzen wurde nun das Flachdach an mehreren Stellen geöffnet. Es musste festgestellt werden, dass an der gesamten hinteren Seite zu den Klassenräumen die Dachschalung, sowie die Sparren stark angegriffen und teilweise massiv verrottet sind. Besonders stark ist das Schadensbild über dem neuen Computerklassenraum ausgebildet. Es wird vermutet, dass hier eine mangelhafte Dampfbremsabdichtung ursächlich ist.

In Zusammenarbeit mit dem Dachdecker, dem Architektur-Büro Kolz und dem Bauamt wurden mehrere Lösungsvorschläge diskutiert. Als beste Lösung wird folgende Vorgehensweise vorgeschlagen:

Zuerst sollte die vorhandene Dachhaut komplett entfernt werden. Anschließend kann die Dachverschalung inspiziert werden. Die faulen Stellen, sowie verrottete Sparren sind zu erneuern.

In diesem Zuge sollte auch die vorhandene Dachdämmung entnommen und die vorhandene Dampfbremse perforiert werden.

Nachdem die Dachkonstruktion saniert ist, sollte das Dach als Warmdach ausgebildet werden. Hierzu wird auf die Dachschalung eine neue Dampfbremse eingebaut. Danach wird eine Aufdachdämmung aufgebracht und anschließend eine neue Dachhaut verlegt. Diese Vorgehensweise hat den Vorteil, dass die Deckenkonstruktion nicht beeinträchtigt wird.

Da das genaue Schadensausmaß und der hieraus resultierende erforderliche Sanierungsaufwand nicht bekannt ist, können die Kosten vorerst nur geschätzt werden. Es wird von geschätzten Gesamtkosten in Höhe von ca. 50.000,- € (Dachdeckerarbeiten und Zimmermannsarbeiten) ausgegangen.

Im Haushalt der VG Hermeskeil sind für diese Dachsanierung keine Mittel vorgesehen. Für die Gebäudeunterhaltung sind insgesamt 20.000,- € eingestellt und genehmigt. Davon entfallen allerdings 10.000,- € auf die dringend erforderliche Sanierung der Außentreppen und der Flucht- und Rettungswege am Gebäude. Hier ist der vorhandene Holzbohlenbelag durch Gitterroste zu ersetzen.

Nach Rücksprache mit der Finanzabteilung könnte die dringend erforderliche Dachsanierung durch die Rückstellung von kleineren Maßnahmen und Einsparungen bei der Unterhaltung des Hallenbades (10.000,-€) gedeckt werden. Der Fassadenanstrich der Grundschulturnhalle Reinsfeld (25.000,- €) und die Außentreppe an der Grundschule Züschen (20.000,-€) könnten auf 2020 verschoben werden.

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss der VG Hermeskeil beauftragt die Bauverwaltung mit der Durchführung der erforderlichen Dachsanierung an der Grundschule Reinsfeld.
Die Sanierung ist über den Jahresunternehmervertrag Dachdeckerarbeiten zu beauftragen.
Dem Deckungsvorschlag der Verwaltung, durch Rückstellung verschiedener Maßnahmen auf 2020 und Einsparungen bei der Bauunterhaltung wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 7 Verschiedenes

Unter Punkt Verschiedenes liegen keine Wortmeldungen vor.

Vorsitzender

Schriftführer